

## Literatur.

## Berichte und Anzeigen.

R. Collett, On 4 for Norges Fauna nye Fugle, fundne i 1890—1894. [Sep. a.: „Cristian. Vidensk.-Selsk.-Forhandl.“. 1895. Nr. 2. 12 pp.]

Verfasser führt nebst näheren Daten folgende vier Vogelarten als neu für die Ornis Norwegens an: *Pratincola rubicola* ♂ (Jaederen, 14. III. 1890) *Sylvia nisoria* ♂ (Asker, 21. VIII. 1894), *Oidemia prespicillata* ♂ (Hjeltefjord, 23. IX. 1893), *Puffinus griseus* (Christiansund, 10. X. 1894). Mit Ausnahme der vorletzten Species, welche das Museum in Bergen erhielt, stehen die anderen drei im Universitätsmuseum in Christiania.

Beigefügt den hier neu angeführten Arten sind die meisten für Norwegen nachgewiesenen Species der vier Gattungen mit Angaben ihrer Verbreitung im Lande.

Aus der der Arbeit vorangehenden Liste erhellt, dass von 1872—1894 34 für Norwegen neue Arten aufgefunden wurden. T.

R. Collett, On a Melanistic Phase of *Uria grylle* [Sep. a.: Christian. Vidensk.-Selsk. Forhandl. 1895. Nr. 1. 14 pp m. Abb.]

Benicken hatte 1824 in der Isis p. 888 eine schwarze Lumme aus Grönland unter dem Namen *Uria Motzfeldi* und Faber ebendasselbst ein Monat später dasselbe Exemplar als *Uria unicolor* beschrieben. Steyner lenkte nun (Proc. U. S. Nat.-Mus. 1884. p. 210) die Aufmerksamkeit der Ornithologen auf diese Lumme, von der nur zwei Exemplare in den Museen aufbewahrt werden, und zwar das eine aus Grönland im Leydener Museum, das andere angeblich aus Island, im British-Museum. Steyner ist geneigt, die in Rede stehende Lumme nicht als eine individuelle Varietät oder als Melanismus, sondern als eine eigene Species anzusehen, welche Ansicht in Baird, Brewer und Ridgway's „Birds of N.-America“ Ausdruck fand, indem diese Lumme dort als Species „*Cephus Motzfeldi*“ angeführt ist.

Nachdem schon im Februar 1892 in der Nähe des Christiansund eine schwarze Lumme beobachtet worden, wurde ein Exemplar den 16. November 1894 ebenda erlegt und dem Museum in Christiania übergeben. Collett gibt von diesem Exemplar, ♀, die genauen Maße und eine sorgfältige Beschreibung, der eine Abbildung dieses Stückes beigefügt ist. Nach Vergleichung mit den Beschreibungen der beiden vorerwähnten Exemplare spricht Collett die Ansicht aus, dass *U. motzfeldi* nur als melanistische Varietät von *U. grylle* aufzufassen sei. T.

Ed. v. Czýnk. Der Bart- oder Lämmergeier (*Gypaëtus barbatus* L.) [Sep. a. „Aquila“. 1. 1895.]

Der als Ornithologe und Jagd-Schriftsteller gleich vortheilhaft bekannte Verfasser hat in vorliegender Studie, welche einerseits eine Zusammenfassung seiner früheren Publicationen über den Bartgeier, andererseits eine Erweiterung und Ergänzung selber darstellt, eine sehr eingehende Schilderung der Vertheilung und Lebensweise dieses in den siebenbürgischen Alpen noch heimlich

schen Vogels gegeben. Wir wollen mit dem Verfasser dieses frisch geschriebenen Essays wünschen, dass der Bartgeier noch lange hin dem siebenbürgischen Hochgebirge erhalten bleibe. T.

Nic. Graf Strassoldo. Ein Beitrag zur Vogelwelt des österr. Friaul. Mit Einl. von Prof. Dr. L. C. Moser. [Sep. a.: „Orn. Monatschr.“ XIX, 1894, 7 pp.]

Auf die einleitenden Worte Prof. Moser's über seinen Besuch auf Schloss Strassoldo, wo ihm vom Grafen Nic. Strassoldo Gelegenheit gegeben wurde, die von dem Genannten angelegte ornithologische Localsammlung zu besichtigen, folgt eine Liste jener Vogelarten (181), welche Graf Strassoldo während eines mehr als 30jährigen Zeitraumes zu erlegen oder zu beobachten Gelegenheit hatte und denen kurze Notizen beigefügt sind. Da es zweifellos, dass damit die Zahl der dortigen Vorkommnisse noch lange nicht erschöpft ist, möchten wir zur Fortsetzung der Beobachtungen und detaillierteren Angaben hier anregen. T.

C. F. Rzehack, Zur Charakteristik der Eier des Steppenadlers, *Aquila orientalis* Cab. [Aus: „Annal. k. k. naturh. Hof-Mus.“ IX, 1894, p. 395—398.]

Nach Angabe der Synonymie und Uebersicht der bisherigen Beschreibungen und Abbildungen der Art reproducirt Verf. die von Allan Hume und von Severzow gegebene Beschreibung der Eier dieses Adlers und charakterisiert selbe nach dem ihm zu Gebote stehenden reichen Material. Sie stehen zunächst den Eiern von *Aquila imperialis* und dann denen der *A. clanga*. Von ersteren unterscheiden sie sich durch geringere Grösse, rundliche Gestalt, von letzteren durch ihre Grösse, schwächere und hellere Fleckung. T.

Derselbe. Die Sammlung palaeartischer Vögel im Troppauer Gymnasial-Museum. [Sep. a.: „Mitth. Orn. Ver.“ XVIII, 1894, 16 pp.]

Die vom Verf. einer genauen Durchsicht und Catalogisierung unterzogene Sammlung weist 250 palaearktische Arten auf. T.

Derselbe. Die Verbreitung der Rohrsänger in Oesterreich-Schlesien. [Sep. a.: „Mitth. Orn. Ver.“ XIX, 1895, 7 pp.]

Die Rohrsänger finden nur in den östlichen Theilen des Landes mit ausgedehnten Teichen im Flussgebiete der Olsa und Weichsel zusagende Aufenthaltorte, während sie in den westlichen gebirgigen Theilen, trotz geeignet scheinender, aber höher gelegenen Oertlichkeiten nur sparsam auftreten oder ganz fehlen. Nachgewiesen werden die fünf *Acrocephalus*-Arten und von den Schwirrnern *Locustella naevia* und *fluviatilis*. T.

Derselbe. Der Dorndreher (*Lanius collurio*) als Mäusefänger [Sep. a.: „Orn. Monatsschr.“ 1895, 1 p.]

Verf. fand Ende September bei Troppau auf einer Strecke von ungefähr 180 Schritten 18 vom genannten Würger aufgespessete Mäuse, die bis auf drei ganz unberührt und noch ziemlich frisch waren. T.

Derselbe. Ueber den Frühlingszug des Kukuks (*Cuculus canorus*) [Sep. a.: „Orn. Monatsschr.“ 1895, 8 pp.]

Aus den in den „Verhandl. d. naturfr. Vereines“ in Brünn jährlich erscheinenden phänologischen Beobachtungen aus Mähren (von 31—) und Schlesien (7 Orten) hat Verf. die auf die Ankunft des Kukuks bezüglichen Daten von 1882—94 bearbeitet und als Jahresmittel für Mähren den 20./21. April, für Schlesien den 23. April gefunden.

Warum der Autor die phänol. Berichte genannten Vereines, dessen Verhandlungen seit 1862 erscheinen und die in dem „Jahrb. d. k. k. Central-Anstalt f. Meteor. und Erdmagnetismus“ seit 1854 enthaltenen Angaben, wie die der „Jahresber. des Com. f. ornithol. Beobacht. Stationen in Oesterreich-Ung.“ von 1882—1887 unberücksichtigt gelassen hat, ist nicht ersichtlich. Bei derartigen Arbeiten, die ihr Entstehen der Literatur verdanken und auf ihr basieren, ist es erste Pflicht des Autors, selbe in ihrem ganzen Umfange zu beherrschen und zu benützen, zumal Mittelwerte doch nur durch möglichst grosse Reihen ihren Zweck erfüllen. T.

### An den Herausgeber eingelangte Druckschriften.

- E. C. F. R z e h a k. Das seltene Vorkommen des Wiedehopfes (*Upupa epops L.*) in Oesterreich-Schlesien. [Sep. a.: „Orn. Monatsschr.“ 1895. 2 pp.] Vom Verf.
- D e r s e l b e. Die Verbreitung der Rohrsänger in Oesterreich-Schlesien [Sep. a.: „Mitth. Orn. Ver. in Wien.“ XIX. 1895. 7 pp.] Vom Verf.
- D e r s e l b e. Besondere Leistungen eines Rauchschnalbenweibchens (*H. rustica L.*) im Eierlegen. [Sep. a.: „Orn. Monatsschr.“ 1894. 2 pp.] Vom Verf.
- D e r s e l b e. Ein Plebejer aus der Vogelwelt. [Sep. a.: „Mitth. Orn. Ver.“ Wien. XVIII. 1894. 7 pp.] Vom Verf.
- D e r s e l b e. Die Sammlung palaearktischer Vögel im Troppauer Gymn.-Museum. [Sep. a.: „Mitth. Orn. Ver.“ Wien, XVIII. 1894. 16 pp.] Vom Verf.
- R. Blasius. Chr. L. Brehm, Herm. Schlegel, Alfr. Brehm. Festschrift zur Einweihung des Brehm-Schlegel-Denkmales in Altenburg am 30. Sept. 1894. [Sep. a.: „Enthüllungsf. Brehm-Schlegel-Denk.“ 1895. 8. 66 pp.] Vom Verf.
- E. v C z ý n k. Der Bart- oder Lämmergeier. (*Gypaëtus barbatus (L.)*) [Sep. a.: „Aquila“ 1. 1894. p. 136—151.] Vom Verf.
- G. V a l l o n. Contribuzioni allo studio sopra alcuni uccelli delle nostre Paludi e della Marina. [Estr. dal: „Bollet. Soc. Adr. di Scienze. Nat. Trieste“. XVI. 72 pp. con Tav. IX—XIV.] Vom Verf.
- H. Fischer-Siegwart. Ornithologische Beobachtungen vom Jahre 1894. [Sep. a.: „Schweiz. Orn. Bl.“ 1895. Kl. 8. 35 pp.] Vom Verf.
- R. Collett. On a Melanistic Phase of *Uria grylle*. [Sep. a.: „Christian. Vidensk. Selsk. Forhandl.“ 1895. Nr. 1. 14 pp. m. 1 Abb.] Vom Verf.
- — Om 4 for Norges Fauna nye Fugle fundne i 1890—1894. [Sep. a.: „Christan. Vidensk.-Selsk. Forhandl.“ 1895. Nr. 2. 12 pp.] Vom Verf.
- — *Myodes lemmus* its Habits and Migrations in Norway. [Sep. a.: „Christian. Vidensk.-Selsk. Forhandl.“ 1895. Nr. 3. 62 pp. 2 Abb.] Vom Verf.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologisches Jahrbuch](#)

Jahr/Year: 1895

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Tschusi zu Schmidhoffen Victor Ritter von

Artikel/Article: [Literatur. 246-248](#)